Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

(Aus dem Text- und Inseratenteil unserer Zeitungen)

Von den Verdunkelungskontrolleuren liegen verschiedene Verzeigungen über die mangelhafte Verdunkelung einzelner Familien vor,

Dä Zytigsschryber isch goppel gnueg vertunklet. *justa*

Orient **Das sündige Dorf**
mit Joe Stöckel, Hansi Knotek, Jos. Eichheim
Erna Fentsch

Sind das die Sünder?! *Kari*

Zu verkaufen
Sänger
mit oder ohne Käfig.

Tenor oder Bass? *bossa*

Von den 15 000 in Genf eingeschriebenen Motorfahrzeugen werden nach der jüngsten Benzinzuteilung nur noch etwa 2000 in Betrieb bleiben. Den Behörden gingen 7000 Gesuche um weitere Zuteilung von Bußen zu.

So hört 's Schtaatsdefizit bald uf! *cekä*

Sympath., friedliebende Damenschneiderin (Fräul.), Mitte der 30er J., hat durch vernünftigen Lebenswandel 10 000 Fr. Vermögen erspart, sucht passenden

Lebensgefährten

Ich läb doch au vernünftig, aber bi mir bschüßt's nüd eso. *hamei*

In die verworrenen Verhältnisse hat Frieda Gallati zum erstenmal Ordnung gebracht. Sie hat auch endgültig die Legende von einem fünften verlorenen Bande von Tschudis Chronik aus der Welt geschifft.

— mit eme Underseeboot? *t-i*

8 tung!

Derjenige, welcher vom 11. auf den 12. Jan. vor dem Restaurant „Bären" ein Velo gestohlen, wird ersucht, es wieder hinzustellen, ansonst ihm ein Unglück geschieht.

Holed d'Polizei — zum de Schelm in Schutz näh! *emä*

Da die Griechen stets eine Reserve von Dankführern an der Front halten, die mit den Tankabwehrtruppen zusammenarbeiten, konnten die erbeuteten Tanks sofort bemannt und gegen den Gegner eingesetzt werden.

Wieder e neui Truppegattig? *Göpf*

Apollo Das Geheimnis um's **Weyherhuus** Nur noch heute und morgen

Dann gehe ich übermorgen, wenn das Geheimnis gelüftet wird! *Kari*

Urchiges, kräftiges
Bauern-Mädchen
das Lust hätte, sich im Gemüsebau umzusehen, fände auf Anfang oder Ende Januar Stelle in Gemüsegärtnerei.

Bruuchts drzue Chraft? *brun*

Auch Frauen sind zu der patriotischen Veranstaltung willkommen. Die Stadtmusik wird sie verschönern.

Myni Frau söll au do ane! *störchli*

Bekanntschaft
mit einfacher, jüngerer Tochter oder Witwe zwecks späterer Heirat.
Gefl. ausführliche Bildofferten unter Chiffre Nr. 605 an die Expedition der Zeitung.

Will dä grad en Film? *Göpf*

Zudem hat Kanada besonders geschützte und mit Motoren versehene Automobile

Neueste Errungenschaft! *waba*

Aus einem Feuilleton-Roman:
entsetzt. — Er riss Mund und Nase auf

De reinscht Chirurg! *bossa*

Die englische Arbeitszeit in St. Gallen.

Eine Anzahl privater Firmen ist ebenfalls von der englischen Arbeitszeit abgegangen; andere Firmen dagegen wollen die Versuche noch fortsetzen und wenigstens während der gegenwärtigen Heizperiode an der nur halbstündigen Arbeitszeit und dem 17 Uhr-Geschäftsschluß noch festhalten.

Soo chammer Chohle schpare! *bobby*

Bergstöcke
aus eigenem Erwerb
15 Klafter
versägt. Bestellungen auch sackweise. Telephon 3.78.57.

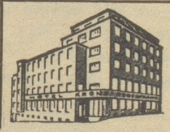
Der Holzmangel beginnt sich auszuwirken! *oha*

ziel war das unbesetzte Frankreich. — Die Schweizergrenze hatte er Mitte November bei Thayngen überschritten, wo er in eine Metzgerei einstieg und eine Wurst stahl. Nebenbei entnahm er noch einer Registrierkasse den Betrag von 822 Franken mit welchen er später in Schaffhausen Wäsche und Schaftstiefel kaufte.

Isch em das „Nebenbei" ächt nüd d'Hauptsach gsy? *Ru-Wi*

Was Sie zu Hause nicht kochen
bietet Ihnen das City-Restaurant Zürich, gegenüber Jelmoli

Die besten Weine von
NEUCHÂTEL CHÂTENAY
seit 1796



Neues Hotel
Krone Unterstrass
Zürich 6 | Tel. 6 16 88 Schaffhauserstr. 1
Zimmer ab Fr. 4.50
„Kronenstübli"
bekannt für wirklich gut essen!
Letzter Komfort! 20 eigene Garagen
Inhaber: Hans Buol-de Bast